



Salzburger Fischerei

Mitteilungen des Landes-Fischereiverbandes Salzburg

»Selbstmitleid ist unser größter Feind«

Helen Keller

Terminkalender

10. und
11. 10. 1987: Landesfischereiverband Salzburg: Fischereilehrfahrt nach Riva / Italien.
18. 10. 1987: Arbeiter-Fischereiverein Salzburg: Jugendwettfischen am Auerspergsee in Weitwörth, 9.00 bis 13.00 Uhr; Teilnahme gratis! Startkartenausgabe ab 8.30 Uhr. Nach Ende Abwaage und Preisverteilung.

Landesfischereiverband Salzburg

Achtung, Sportfischer!

Die Verlängerung der Jahresfischerkarten für das kommende Jahr beim Stadtmagistrat Salzburg oder der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung ist schon ab dem 1. September 1987 möglich.

Personalnachrichten

Franz Kranzinger

Da Siebz'ger!

Jeda, der auf dera Welt
beim Herrgott hat den G'sund' bestellt,
kann frohgemut und gottergeben
seinen Siebz'ger auch erleben.
I wollt für unsern Obmann Hans
a Bild'l und, ganz ohne Pflanz,
an Lebenslauf und a paar Daten,
damit wir was für d' Zeitung hatt'n.
»Nix da«, sagt er, »i will net,
daß sowas in da Zeitung steht!«
Na »bitte sehr« sag' i ganz bleich,
Dein Wille sei Dein Himmelreich!

Trotz dem b'sonderen Verbot
schluck' i alloan net diese Krot'
und sag' für alle ohne Tanz:
»An schön' Geburtstag, Lerchner-Hans!«
Viel G'sundheit und ein Petri Heil
wünschen wir Dir alleweil.
Geh' schnaps'n und mit'n Hund spazier'n,
laß Dich zu Dein'm Wein vaführ'n
und bleib' mit uns getreu vereint!
Es grüaß'n Dich

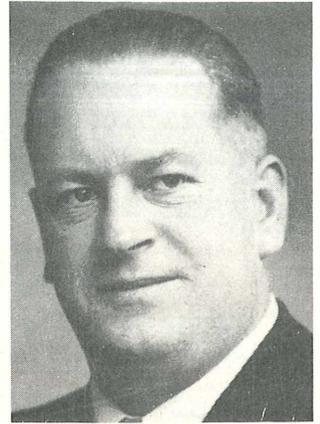
die Fischerfreund'



Anton Gillhofer ein 60iger

Am 27. August d. J. feierte Anton Gillhofer seinen 60. Geburtstag. Seit der Gründung des HSV Salzburg/Sektion Sportfischen gehört er dem Verein an und ist am Aufbau maßgeblich beteiligt. Seit der Gründung ist er auch als Aufsichtsfischer tätig. Für die bekannt vorbildliche Vereinsführung hat er als Schriftführer und nunmehr als Sektionsleiter-Stellvertreter großen Anteil.

Der HSV Salzburg (Sportfischen) dankte dem Jubilar für seinen vorbildlichen Einsatz mit der Überreichung eines Ehrenbeckers und wünscht auch für den kommenden Ruhestand viel Freude beim Verein und beste Gesundheit. *H.*



Andreas Atzensberger †

Im 69. Lebensjahr wurde Andreas Atzensberger im August d. J. von dieser Welt abberufen. Als echter Sportfischer und Funktionär hat er für die »Leube-Fischer« und für die Gesamtfischerei viel geleistet.

Wir werden stets seiner gedenken. Ein letztes »Petri Dank«!

Will Binder

Anglerlatein

Vier Angler saßen pfeifenrauchend am Stammtisch ihres Wirtshauses und unterhielten sich zu vorgerückter Stunde.

»Ich habe einmal einen Huchen unten an der Brücke aus dem Fluß geangelt, der zwei Meter lang gewesen ist! Zwar hatte ich Angst, daß meine Leine dabei abreißen könnte, aber das Glück war auf meiner Seite«, prahlte der erste.

»Ich war einmal Gast auf einem Fischerboot im Süden, wo ich einen Schwertfisch von über fünf Metern Länge fing, der beinahe das Boot zum Kentern brachte«, trumpfte der zweite auf.

»Und ich fuhr auf einem Walfangschiff im Norden. Da harpunierten wir einen Grön-

landwal, der über hundert Tonnen an Gewicht auf die Waage brachte.« Überlegen blickte der Redner in die Runde.

Der vierte Mann sagte gar nichts, sondern lächelte nur wie versonnen.

»Und du? Hast du nichts zu erzählen?« drängten ihn seine Tischnachbarn.

Der kleinste von allen kratzte sich auf seinem kahlen Schädel. »Mit euren Fischgeschichten kann ich nicht mithalten. Mein ›August‹, das ist mein Goldfisch, ersetzt mir im Aquarium alle größeren Fische in den Weltmeeren. Wenn mich sein großes, treuherziges Auge durch die trennende Glaswand anschaut und seine Schwanzflosse dabei das Wasser wellt, so daß unzählige Luftbläschen wie ein Feuerwerkregen an die Oberfläche steigen, sagt er damit, daß er mein Freund ist. Er tröstet mich, seitdem ich aus Gesundheitsgründen den Anglersport nicht mehr ausüben kann...!«

Fischereigewinnspiel Sport-Scholz

Das Fischereigewinnspiel der Firma Sport-Scholz in Zell am See hat für 1987 eine Rekordbeteiligung von 10.000 Einsendungen aus dem ganzen Bundesland Salzburg gebracht. Bei der Verlosung konnten folgende Gewinner ermittelt werden:

1. Gerhard Marx 1 Boot im Wert von S 8000,-
2. Hubert Grundner 1 Weitwurfrute im Wert von S 4000,-
3. Hans Kofler 1 Matchrute mit Rolle im Wert von S 3000,-

Allen Gewinnern gratulieren die Fischereiexperten recht herzlich und hoffen auch für das nächste Jahr auf starke Beteiligung.



Von links nach rechts: Walter Höllerer, Hugo Scholz, Hans Kofler, Hermann Rudi, Gerhard Marx und Max Buchner

Josef Bartacek

Jugend am Fischwasser

Die meisten Fischereivereine des Landes Salzburg betreiben Mitgliederwerbung bei der Jugend oder legen großen Wert auf die Jugenderziehung beim Fischwasser.

Eine ganz besondere Werbeaktion für die Jugend gestaltete aber die Sektion Salzburg des Verbandes der Österreichischen Arbeiterfischereivereine, kurz »Salzburger Arbeiterfischereiverein« genannt. Unter dem Motto »Angeln ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung«

wurden in den Ferienmonaten Juli und August an jeweils zwei Tagen »Schnupperfischerkurse für Jugendliche« durchgeführt. Unter der Schirmherrschaft von BM Dr. Franz Löschnak und Bürgermeister Dipl.-Ing. Josef Reschen wurden diese Schnupperkurse von nicht weniger als 186 (!) begeisterten Jugendlichen aus allen Gauen des Salzburger Landes besucht.

Vorerst wurden die kleinen Petrijünger in Gerätekunde, Fischkunde, Gewässerschutz und Umweltverhalten unterrichtet. Bei den teilweise hochsommerlichen Temperaturen kamen die Jungfischer mit ihren Betreuern gehörig ins Schwitzen. Nach der theoretischen

schen Unterweisung im Gasthof Rechenwirt durch Obm.-Stv. Hannes Thallner wurden die Teilnehmer zu einer kostenlosen Mittagsjause eingeladen. Anschließend kam die Praxis: Es ging mit eigens hierfür von den Salzburger Stadtwerken unentgeltlich zur Verfügung gestellten Bussen zum Lokalbahnhof Salzburg und mit dem Zug weiter zu den Vereinsgewässern »Auerspergsee« nach Weitwörth.

Nach der Ankunft ging die Schwerarbeit für die Betreuer erst los. Einiges von den Jungfischern mitgebrachte Fischzeug mußte erst fischertauglich gemacht werden. Jeder der Betreuer hatte 5–6 Schützlinge und übte nun mit diesen Amateuren reinsten Wassers das Anködern, Auswerfen, den Umgang mit den erbeuteten Fischen usw. Die Betreuer konnten sich jedenfalls in großer Geduld üben. Die Jugendlichen haben aber durch ihren Eifer und das abenteuerliche Miterleben diese Geduld tausendfach belohnt.

Nach dieser auch praktischen Einführung

und einem anschließenden Wettfischen wurden die Teilnehmer mit gegrillten Fischen – die sie zum Teil selbst gefangen hatten – sowie mit Würstchen und Getränken versorgt. Bei der gemeinsamen Heimfahrt wurde über das Erlernte heftig diskutiert, und dort und da hörte man bereits ein »Fischerlatein«.

Die Veranstalter hatten besondere Freude am Besuch von Bürgermeister Dipl.-Ing. Reschen, dem Landesobmann Hans Lerchner, dem Bezirksobmann Seidl vom Pongau und dem Obmann der Sektion Bischofshofen, Josef Harrer.

Nicht unbedankt sollen die Vereinsmitglieder und Betreuer, die Firmen und Institutionen sowie die Medien für die Mitarbeit und die vielen Sachpreise und Pokalspenden sein! Bestärkt durch diesen herrlichen Erfolg mit den Jugendlichen, plant der »Salzburger Arbeiterfischereiverein«, in den Ferienmonaten Juli und August 1988 einen Schnupperfischerkurs für Jugendliche zu wiederholen.



Theoretische Vorbereitung beim Rechenwirt



Abfahrt zur praktischen Übung



Die Arbeit am Wasser



Der Ehrenbesuch: Bürgermeister Dipl.-Ing. Josef Reschen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Salzburgs Fischerei 265-269](#)